

Medieninformation

Nr. 7

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Herr Rädle

Durchwahl
Telefon +49 371 387-2020
Telefax +49 371 387-2044

pressestelle.pd-c@
polizei.sachsen.de

Chemnitz, 06.01.2024

Chemnitz

E-Bike und Werkzeug aus Keller entwendet

Zeit: 05.01.2024, 23:45 Uhr

Ort: OT Kappel

(72) Als ein Bewohner eines Mehrfamilienhauses in der Lützowstraße nach Hause kam bemerkte er, wie ihm zwei dunkel gekleidete unbekannte Personen aus dem Haus entgegen kamen. Sie trugen ein Fahrrad und Werkzeugkisten bei sich. Trotz der Ansprache konnten sich diese beiden Personen unerkannt entfernen. Die anschließende Prüfung im Mehrfamilienhaus ergab, dass ein Kellerabteil aufgebrochen wurde. Aus dem Keller wurden ein graues Trekking E-Bike der Marke „CUBE“ im Wert von 3.500 Euro sowie drei Werkzeugkisten mit jeweils einer Stichsäge, Schlagbohrmaschine, Schwingschleifer und fünf Akkus der Marke „Makita“ im Wert von 900 Euro entwendet. Der Stehlschaden beziffert sich auf insgesamt 4.400 Euro. Es entstand ein Sachschaden von 70 Euro. Zeugen, die im Zusammenhang mit der Tat Beobachtungen gemacht haben, werden gebeten, sich an das Polizeirevier Chemnitz-Südwest unter der Telefonnummer 0371 5263-0 zu wenden. (ht)

Jugendlicher Radfahrer bei Unfall schwer verletzt

Zeit: 05.01.2024, 14:50 Uhr

Ort: OT Glösa

(73) Ein 15-jähriger Radfahrer befuhr mit seinem Mountainbike die Glösaer Straße in stadtauswärtiger Richtung. Als er sich der Chemnitztalstraße näherte, versagten an der Gefällestrecke eines Berges die Bremsen des Fahrrades. Der Jugendliche versuchte die Geschwindigkeit mit den Füßen zu reduzieren, was jedoch nicht gelang. In Folge dessen kollidierte er ungebremst mit dem von links kommenden PKW Mercedes eines 66-Jährigen, welcher sich auf der Chemnitztalstraße in stadtauswärtiger Richtung bewegte. Durch den Unfall wurde der Radfahrer schwer verletzt. Der Pkw-Fahrer blieb unverletzt. Der 15-Jährige wurde in ein Krankenhaus gebracht. Die Höhe des Gesamtsachschadens ist zurzeit noch nicht bekannt. Das Fahrrad wurde zur nachträglichen Begutachtung sichergestellt. (Rau)

Polizeidirektion Chemnitz
Hartmannstraße 24
09113 Chemnitz

www.polizei.sachsen.de

Verkehrsbindung:
Zu erreichen mit den Buslinien
21,32 H: Richard-Hartmann-Platz

Behindertenparkplätze:
Promenadenstraße



Landkreis Mittelsachsen

Rettungswagen nicht beachtet

Zeit: 05.01.2024, 10:05 Uhr

Ort: Döbeln

(74) Der 63-jährige Fahrer eines Pkw Renault befuhr die Straße des Friedens, mit der Absicht an der Kreuzung zur Schillerstraße nach links in diese abzubiegen. Dabei beachtete er nicht den aus Richtung Klinikum kommenden, bevorrechtigten 49-jährigen Fahrer eines VW Rettungswagens. Es kam zur Kollision beider Fahrzeuge im Kreuzungsbereich. Durch den Unfall wurde kein Beteiligter verletzt. Der Gesamtsachschaden wurde mit 16.000 Euro beziffert. (Rau)

Landkreis Erzgebirgskreis

Handtasche mit Geldbörse aus Einkaufswagen entwendet

Zeit: 04.01.2024, 16:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort: Zschopau, „KAUFLAND“

(75) Auf bisher nicht bekannte Art und Weise gelang es Unbekannten auf dem Parkplatz des Einkaufsmarktes in der Chemnitzer Straße, eine seitlich an einem Einkaufswagen gehängte Handtasche zu entwenden. Die Geschädigte war nach dem Einkauf über den Parkplatz gelaufen und hatte anschließend ihre Waren im Fahrzeug verstaut. Den Diebstahl der Handtasche bemerkte sie erst zu Hause. In der Handtasche befand sich eine schwarze Damengeldbörse mit Fahrerlaubnis, Geldkarte, Personalausweis, persönlichen Unterlagen sowie 120 Euro Bargeld. Der Stehlschaden beläuft sich auf insgesamt 250 Euro. Nachdem auch im Einkaufsmarkt keine Handtasche oder Geldbörse abgegeben wurde, erstattete die Geschädigte am 05.01.2024 schließlich eine Anzeige. (ht)

Betrunken Auto gefahren, dann noch Widerstand gegen die Polizei geleistet

Zeit: 05.01.2024, 23:00 Uhr

Ort: Lößnitz

(76) Freitagnacht kontrollierten Polizisten auf der Schneeberger Straße den 37-jährigen Fahrer eines Pkw VW. Aufgrund der verwaschenen Sprache und es Alkoholgeruches in der Atemluft des Fahrers führten die Beamten vor Ort einen freiwilligen Atemalkoholtest durch. Dieser ergab einen Wert von 1,26 Promille. Dem Fahrzeugführer wurde der Verdacht einer Trunkenheitsfahrt eröffnet. Die Polizisten verbrachten ihn zur Blutentnahme in ein Krankenhaus. Dort verwehrte sich plötzlich der Mann jeglicher Maßnahmen, so dass letztendlich die Blutentnahme unter Zwang durchgeführt werden musste. Einen Führerschein konnte der VW Fahrer nicht vorweisen, da er den eigenen Angaben zufolge vor 7 Jahren verloren hätte. Ihn erwartet jetzt nicht nur eine Anzeige wegen Trunkenheit im Straßenverkehr, sondern auch noch eine Strafanzeige wegen Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte. Die Polizei ermittelt. (Rau)